



Hope for Haitis Kids

Verein *Hope for Haitis Kids*, Postfach, 3800 Interlaken, www.haitikinderhilfe.ch

Jahresbericht 2012



Zweite Schule in Betrieb – bald 200 Kinder eingeschult!

Jahresbericht des Präsidenten

Nach zweieinhalb Jahren als kleiner aber feiner Unterstützungsverein können wir bereits stolz auf verschiedene grosse Erfolge in unserer Arbeit in Haiti zurückblicken:

- Unsere erste Schule „Maison d'Espoir“ (Stadtschule) hat soeben bereits ihr drittes reguläres Schuljahr mit 3 Klassen und fast 50 Kindern in Angriff genommen
- Die gemietete Liegenschaft in zentraler Lage wurde durch uns weiter ausgebaut und verschönert
- Weitere 100 Kinder werden für eine weiteres Schuljahr in anderen Schulen durch uns finanziell unterstützt (durch die Übernahme des Schulgeldes und anderer Auslagen) und ihnen damit den erstmaligen Schuleintritt erst ermöglicht
- Unsere neue, zweite Schule „Arc-en-Ciel“ (Landschule) wurde auf einem grossen, durch uns erworbenen Grundstück in einer bisher vollkommen schullosen Gegend ausserhalb von Montrouis soweit fertig erstellt, dass der Schulbetrieb mit vorerst 75 Kindern anfangs Oktober 2012 beginnen kann
- Alle Kinder erhalten täglich zwei ausgewogene warme Mahlzeiten, Zugang zu Gesundheitsvorsorge und – falls nötig – medizinischen Behandlungen sowie Schulmaterial und –uniformen
- Alle Eltern und Angehörige erhalten Zugang zu Alphabetisierungs- und Life Skills-Unterricht
- Der Schulunterricht inkl. Mahlzeiten und die übrigen Dienstleistungen sind – für Haiti und andere Drittweltländer absolut ungewöhnlich für Kinder und Angehörige vollkommen kostenlos

Der aus meiner Sicht grösste Erfolg des abgelaufenen Vereinsjahres (1.9.11 – 31.8.12) ist jedoch die Sicherung einer langfristigen Zusammenarbeit mit einer ähnlich ausgerichteten Partnerorganisation in der Schweiz: die **Stiftung Oberwallis für Kinder der Welt** wird uns während 5 Jahren mit einem sehr namhaften Betrag beim Aufbau und Betrieb der erwähnten zweiten Schule unterstützen, die deshalb mit vollem Namen „**Ecole Arc-en-Ciel du Haut-Valais**“ heisst und gegenüber unserer ersten Schule einen Quantensprung bedeutet: statt wie bisher knapp 50 Kinder werden nach der anstehenden zweiten Bauetappe mindestens 150 Kinder unterrichtet werden, wodurch sich – zusammen mit den weiterhin unterstützten 50 Kindern in den Drittschulen – die Zahl der Kinder, welche durch unsere Hilfe überhaupt erst eine Schulbildung (und damit auch Ernährung und Gesundheitspflege) erhalten, auf rund 250 erhöhen. Um den Kindern auch die nötige pädagogische Aufmerksamkeit, Pflege und Sicherheit zukommen zu lassen, sind ab diesem neuen Schuljahr insgesamt bereits 30 Mitarbeitende (rund die Hälfte Lehrpersonen, die übrigen im Bereich Gastronomie, Logistik, Sicherheit, Gesundheit und Administration) für uns tätig. Dies ist sicherlich ein auf den ersten Blick hoher Bestand an – mit durchschnittlich \$200 pro Monat für haitianische Verhältnisse gut bezahlten – Mitarbeitenden. Er rechtfertigt sich jedoch aufgrund der extrem erschwerten Bedingungen, die jegliche Tätigkeit in Haiti mit sich bringt und führt natürlich indirekt zu einem erfreulichen Beitrag im Aufbau eines tragfähigen Gemeinwesens mit einem verlässlichen Arbeitgeber. Durch die Löhne der Mitarbeitenden unterstützen wir nicht nur 30 Familien mit weit über 100 Personen, sondern auch das Gemeinwesen, in dem die begünstigten Personen sich ökonomisch und sozial bewegen.

Dank unserem im Berichtsjahr angeschafften eigenen Fahrzeug können wir auch günstiger in Port-au-Prince einkaufen. Die rund 70km Fahrt auf der lebensgefährlichen Strasse in die Hauptstadt verbinden wir auch mit anderen wichtigen Erledigungen. Neben Einkäufen von Medikamenten und Schulmaterial sind es auch Gänge auf die Büros von Regierungsstellen und anderen Hilfswerken, dies mit dem Ziel, indirekt andere Unterstützungen zu erhalten und damit unsere eigenen Ressourcen etwas zu schonen. Bisher ist dies jedoch erst teilweise gelungen, weil auch 2.5 Jahre nach dem schweren Erdbeben – und auch bedingt durch die bereits vor dem Erdbeben bestehende katastrophale politische und ökonomische Situation Haitis – kaum eine Regierungsstelle funktioniert und die anderen Hilfswerke meist ihre eigenen Vertriebskanäle berücksichtigen. Das Versagen der Regierung ist tragisch, da Haiti mit einer Einschulungsquote von 50% (die effektive Analphabetenquote ist sogar noch beträchtlich höher) weltweit am Schluss steht (sogar in Pakistan und Afghanistan ist die Regierung zumindest teilweise in der Lage, die Lehrerlöhne direkt zu bezahlen). Aber auch viele internationale Hilfswerke machen keinen viel besseren Eindruck, indem sie zwar in der Hauptstadt eine grosse administrative Struktur aufgebaut haben, ihre Hilfe jedoch immer noch nicht dort angekommen ist, wo sie wirklich nötig wäre. Eine unbürokratische Unterstützung erhielten wir bisher bezeichnenderweise immer nur von Hilfswerken von vergleichbarer Grösse wie wir selber, meist in Form von baulichen oder medizinischen Dienstleistungen.

Die Zusammenarbeit mit anderen Hilfswerken sowie die lokale Vernetzung – wie sie sich z.B. im Stipendienprogramm mit den unterstützten Kindern in anderen Schulen ausdrückt – sind für uns selbstverständlich,

zumal wir als eine der wenigen Organisationen keine konfessionelle Ausrichtung haben und zudem vor Ort nur über einheimische Mitarbeitende verfügen. Sylvia Hegi war zwar bis anfangs 2012 noch in Haiti, hat sich dann aber aus gesundheitlichen Gründen entschieden, vorerst selber nicht wieder nach Haiti zu reisen. Dank E-Mail und Skype ist es aber möglich, die dank der zahlreichen Aufenthalte von Sylvia sowie weiterer Vorstandsmitglieder geknüpften persönlichen Kontakte zu unseren Mitarbeitenden in fast gleicher Intensität aufrecht zu erhalten.

Die notwendige Vertrauensbasis zu unserem lokalen Schulleiter Rivelino Exumé konnte zudem durch seinen einmonatigen Aufenthalt in der Schweiz im Juli 2012 noch weiter vertieft werden. Rivelino führte dabei ausführliche Gespräche mit fast allen Vorstandsmitgliedern, dies meist verbunden mit kulturellen und sportlichen Aktivitäten (schliesslich bedeutete sein Aufenthalt in der Schweiz auch seine ersten Ferien, seither er vor zwei Jahren in unsere Dienste trat). Kulturell und aus historischer Sicht war für Rivelino ein Ausflug in den französischen Jura sehr bewegend, wo wir die Todesstätte des haitianischen Revolutionsführers Toussaint Louverture besuchten. Bewegungsorientiert, wenngleich in ganz anderem Sinne, war ein zweiter Ausflug über die Grenze an das Etappenziel einer Tour-de-France-Etappe südlich von Genf. Wir nutzten seinen Aufenthalt aber auch zu einem Ausflug ins Wallis, wo wir uns mit dem Stiftungsrat der eingangs erwähnten Walliser Stiftung trafen und danach von diesem zu einem spektakulären Ausflug auf das Kleine Matterhorn eingeladen wurden.

Mit den erwähnten Aktivitäten können wir ab Oktober 2012 insgesamt **170 Kindern** eine echte Zukunftschance bieten, die sie ansonsten eindeutig nicht erhalten würden. Bereits 2013 ist vorgesehen, **drei weitere Klassen mit mindestens 75 weiteren Kindern** zu eröffnen. Dazu sind wir weiterhin in erster Linie **auf Ihre Spenden angewiesen**, welche für den Fortbestand und den Ausbau unserer Projekte entscheidend sind. Neben direkten Spenden können Sie uns weiterhin wie folgt unterstützen:

- a) Die **monatliche Patenschaft von Fr. 50.- pro Kind** = gerne würden wir die bisher rund 20 Patenschaften im kommenden Vereinsjahr verdoppeln; helfen Sie mit!
- b) Die **jährliche Unterstützung eines Kindes mit Fr. 100.-** = entspricht den Kosten im erwähnten Stipendienprogramm, d.h. erlaubt ebenfalls einem Kind den Zugang zu elementarer Bildung
- c) Die **Vereinsmitgliedschaft von Fr. 50.- pro Jahr** (Fr. 75.- für Familienmitgliedschaften; Fr. 300.- für Firmen oder Institutionen) = als Vereinsmitglied erhalten Sie zusätzliche Informationen

Neben diesen erneuten Spendenauftrag möchte ich aber in erster Linie allen Spender/innen danken, die uns so grosszügig in den letzten zweieinhalb Jahren unterstützt haben. Weiterhin interessiert sind wir auch an Personen, die ehrenamtlich – wie alle übrigen Vorstandsmitglieder – bei einzelnen Aktionen oder regelmässig als Vorstandsmitglied mitarbeiten möchten. Insbesondere im Bereich der Buchhaltung, Mitglieder-/Spendenverwaltung sowie im Entwerfen/Umsetzen von Spendenaktionen sind wir dringend auf Mithilfe angewiesen. Auch prüfen wir, ob wir nach der Fertigstellung der zweiten Schule in der Lage sein werden, Praktikumseinsätze in Haiti selber zu ermöglichen.

Mein Dank geht ganz speziell an die **Stiftung Oberwallis für Kinder der Welt**, speziell an ihren Präsidenten **Josef Fux**, welche unseren Aktivitäten eine langfristige Perspektive erlaubt, und an die **Mano-Stiftung in Zürich**, welche uns mit einer auf zwei Jahre beschränkten Grossspende den Aufbau und professionellen Betrieb der ersten Schule (und des Stipendienprogrammes) überhaupt erst ermöglichte.

Den Jahresbericht abschliessen möchte ich mit einem speziellen Dank an meine Kolleginnen und Kollegen im Vorstand, ganz speziell an die Initiantin von *Hope for Haitis Kids*, **Sylvia Hegi**, die mit ihrer gewaltigen Schaffens- und Willenskraft entscheidend für die erwähnten Erfolge verantwortlich ist.

Thun, 3. Oktober 2012



Dr. Thomas Roth, Präsident

Ein Einblick in die Arbeit von *Hope for Haitis Kids* in Montrouis, Haiti



Der erste Schultag hat begonnen



Stolz auf die neuen Schuluniformen



Die farbig bemalten Wände bringen Leben & Freude in die Schule



Alphabetisierungskurse für die Erwachsenen

Grosses Engagement von *Hope for Haitis Kids*

Am 12. Januar 2012 jährte sich zum zweiten Mal das verheerende Erdbeben in Haiti, welches mindestens 220'000 Menschenleben gekostet und über 1,5 Millionen Menschen obdachlos gemacht hat. Seit März 2010 ist der Verein **Hope for Haitis Kids** mit einem eigenen Projekt auf Haiti tätig, nachdem die Projektleiterin **Sylvia Hegi** aus Interlaken bereits vor, während und unmittelbar nach dem Erdbeben den betroffenen Menschen zur Seite gestanden hat. Ab Oktober 2012 betreiben wir zwei eigene Schulen und erlauben 50 weiteren Kindern in fünf von uns mitsubventionierten Schulen die ihnen sonst aus finanziellen Gründen verunmöglichte Schulbildung!

Seit September 2011 Vollbetrieb der ersten Schule (Stadtschule) im Montrouis

Rund 3 Wochen vor den übrigen Schulen in Haiti hat unsere Schule am 10. September 2011 ihren Vollbetrieb mit vorerst drei Klassen und total 50 Kindern aufgenommen, nachdem wir bereits die meisten der Kinder in einer „école d'été“ während drei Tagen pro Woche auf den formellen Schuleintritt vorbereitet hatten. Allfällige schulische Defizite bedingt durch die fehlende oder ungenügende Schulbildung in den früheren Lebensjahren konnten so bereits (teilweise) wettgemacht werden. Auch konnte das Zusammenspiel zwischen Lehrpersonen, Gesundheits- und Verpflegungspersonal bereits früh optimiert werden. Bereits im ersten Jahr ihres Vollbetriebes wurde unsere Schule „Maison d'Espoir“ damit zur Vorzeigeschule für die ganze Region.



Juli 2012: die Grundmauern der neuen Schule stehen bereit

Zweite Schule im Bau: Eröffnung im Oktober 2012 ist gesichert

Sicherlich die grösste Herausforderung im letzten Vereinsjahr war der Erwerb eines 1.3 Hektaren grossen Grundstückes und der anschliessende Bau unserer zweiten Schule „Ecole Arc-en-Ciel du Haut-Valais“ im Weiler Borgnes ausserhalb von Montrouis. Der Kauf des Landes und der Bau der Schule wurde möglich dank einer Ende 2011 geknüpften und im Januar 2012 mit einer 5jährigen Vertragsdauer formell eingegangenen Zusammenarbeit mit der Stiftung „Oberwalls für Kinder der Welt“. Trotz der grossen politischen und organisatorischen Herausforderungen gelang es unserem Team von lokalen Mitarbeitenden, angeführt von Rivelino Exumé, innert kürzester Zeit den ersten (von zwei vorgesehenen) Schultrakt mit 4 grossen Unterrichtszimmern fertig zu erstellen. Gleichzeitig galt es, den am 1. Oktober 2012 beginnenden Schulbetrieb personell, infrastrukturell und formell sicher zu stellen.



Es ist geschafft: das neue Schulhaus steht und auch die ersten drei Schulzimmer sind eingerichtet – alles durch lokale Mitarbeitende und viele Freiwillige!



Vernetzung und Ausbau: Ziele für das kommende Jahr

Nach Abschluss der intensiven Bauphase – der Vollausbau der neuen Schule steht erst im 2012 an – gilt es nun, unsere Zusammenarbeit mit anderen lokal breit abgestützten Institutionen zu optimieren. Dies unter anderem, um zusammen die von der UNO versprochene Lebensmittelhilfe im Rahmen des UNO-Programms für gesunde Ernährung an Schulen zu beanspruchen. Damit können wir den grössten Ausgabenposten, die Kosten für Lebensmittel, hoffentlich bereits schon in wenigen Monaten drastisch reduzieren. In jedem Fall garantieren wir jedoch weiterhin zwei gesunde und warme Mahlzeiten für alle Kinder: nur mit vollem Bauch lernt sich!

Die medizinische Situation: auch dort ist unsere Hilfe dringend erforderlich

Die im letzten Jahresbericht angekündigte dringende Augenoperation für Berger konnte zwischenzeitlich erfolgreich durchgeführt werden. Dazu waren aber zahlreiche Transporte und unzählige Telefonate mit den Ärzten und Spitälern erforderlich. Speziell danken wollen wir dabei dem Personal des Albert-Schweizer-Spitals in Deschappelles. Wie die beiden Fotos von Berger (vorher/nachher) zeigen, ist er heute ein vollkommen gesunder Junge, der wieder sehen kann.



Berger vor der Operation: er konnte nur
Ganz wenig aus dem rechten Auge sehen



Berger heute: in der Schule ist er nun top!



Sylvia mit unseren beiden Waisenkindern Woody und Tama. Neben unserem Kerngeschäft Schule betätigen wir uns auch in humanitärer Hilfe, soweit dies zeitliche und finanzielle Ressourcen erlauben. Woody war ein kranker Junge, der auf der Strasse lebt. Wir erlauben ihm heute eine gute Lebenssituation in einem guten Kinderheim. Noch direkter sind wir für

Tama besorgt: nach dem Tod ihrer Grossmutter hatte sie keinen Platz, wohin sie gehen konnte. Sie lebt nun als Pflegekind bei einer unserer Lehrpersonen.



**Unser Besuch aus Kanada war begeistert über den Fortschritt der Kinder:
sie wollen nächstes Jahr wieder vorbei kommen!**

Ich weiss, dass all dies noch Kleinigkeiten tönt, welche es kaum wert sind, in einem Jahresbericht aufgeführt zu werden. Doch ich bin überzeugt, dass gerade mit kleinen Schritten echte Fortschritte erzielt werden können. Diese Ausführungen zeigen auch auf, warum wir die Aufmerksamkeit nicht auf die beschulte Zahl der Kinder, sondern auf die Qualität der (Bildungs)Angebote richten. Qualität steht daher klar vor Quantität, wenngleich wir natürlich weiterhin so vielen Kindern wie möglich helfen wollen.

Nach nur 2 ½ Jahren sind wir heute in Haiti eine kleine, aber stabile NGO mit klar strukturierten Angeboten. Now We are looking forward to another busy year working on the new school project !

Ich möchte an dieser Stelle allen Beteiligten für ihre harte Arbeit danken, speziell unserem Präsidenten Thomas Roth, dessen hohes Engagement gibt uns die erforderliche Führung und Klarheit ermöglicht, und unserem Projektleiter Rivelino Exumé, dessen unablässiger Einsatz es möglich gemacht hat, einen schönen Traum in eine wunderschöne Realität zu verwandeln.

Mein grösster Dank geht aber an Sie als Spender/in, ohne den/die alle unsere Anstrengungen vergeblich wären. Ich versichere Ihnen, dass auch in Zukunft jeder Franken für die Kinder Haitis eingesetzt wird!

Sylvia Hegi, Projektkoordinatorin

Alle Spenden bitte auf das Konto von **Hope for Haitis Kids** auf:

**Raiffeisenbank Jungfrau Interlaken,
Konto-Nr. 29 46 174, IBAN CH68 8084 2000 0029 46 174
PC-Konto der Bank 30-8158-4**



Der Vorstand von *Hope for Haiti's Kids* am Ende des Vereinsjahres 2011/12 (von links nach rechts):

Thomas Roth, Präsident, Urs und Cécile Hanhart (Regionalgruppe Zürich), Christoph Gerber, Website/Protokollführer, Sylvia Hegi, ehrenamtliche Geschäftsführerin, Claudia Mariani, Cäsar Dänzer (nicht auf Foto: Nicole Meyer)

Beratend: Pattie Marxsen, Beratung, Andri Kober, Coach, Stefan Oswald, Revisor

An dieser Stelle ganz herzlichen Dank für das ehrenamtliche Engagement aller Vorstandsmitglieder und v.a. der Personen, die uns ebenfalls 100% ehrenamtlich beratend zur Seite stehen!

Kontaktadressen:

Geschäftsführerin: Sylvia Hegi, Postfach 439, 3800 Interlaken, 079 829 35 15, in Haiti: Maison d'Espoir, Montrouis Haiti, +5093 476 28 87, syhe23@gmail.com

Präsident : Thomas Roth, Freiestr. 35, 3604 Thun, 078 809 51 80 Mobile / 033 822 42 73 privat / 031 384 33 71 Büro, rothmariani@gmx.ch oder thomas.roth@bffbern.ch

Regionalgruppe Zürich: Cécile Hanhart, 043 535 95 61/076 401 72 74, cecilehanhart@hispeed.ch



Die Elternmitarbeit ist für den Erfolg der Schulbildung von grösster Bedeutung



Soziale Kontakte und Spass gehören zu einem gesunden Leben. Die Kinder erwerben deshalb auch soziale sowie musische und gestalterische Kompetenzen



Zur Schule gehört auch das Frühstück vor Schulbeginn, da die meisten Kinder seit ihrem Mittagessen in der Schule am Vortag nichts mehr zu essen hatten!



Weihnachten am Strand! Alle Mitarbeitenden sowie einige der Eltern halfen mit und überraschten die Kinder mit einem speziellen Weihnachtscake. Keines der Kinder hatte je zuvor Cake. Das war wirklich der Hit!

Bilanz per 31.8.2012

Aktiven

Kasse	Fr. 66.50
Spendenkonto Raiffeisenbank Jungfrau	Fr. 12'940.31
Mitgliederkonto Raiffeisenbank Jungfrau	Fr. 90'132.05
Kontokorrent USD Raiffeisenbank Jungfrau	Fr. 38'400.00
Wertschriften (Anteilschein Raiffeisenbank Jungfrau)	Fr. 200.00
Debitoren	Fr. 150.00
Guthaben Verrechnungssteuer	Fr. 75.30
Transitorische Aktiven	Fr. 234.85
Total Aktiven	Fr. 142'199.01

Passiven

Transitorische Passiven	Fr. 78.25
Eigenkapital	Fr. 74'825.78
Zwischentotal	Fr. 74'904.03
Überschuss	Fr. 67'294.98
Total Passiven	Fr. 142'199.01



Diese Kinder sind die Hoffnung für die Zukunft Haitis!

Anmerkungen:

- Die relativ hohen Beträge auf den Bankkonti entsprechen den Saldi **vor** der zwischenzeitlich erfolgten Überweisung für die Baukosten sowie den jeweils recht hohen Zusatzkosten (z.B. Schuluniformen) zu Beginn des neuen Schuljahres
- Der „Überschuss“ und das „Eigenkapital“ bilden somit die erforderliche Liquidität für die unmittelbar anstehenden Auslagen zu Beginn des nächsten Vereinsjahres

Vereinsrechnung 1.9.2011 – 31.8.2012

Einnahmen

	<u>Rechnung</u>	<u>Budget</u>
Spenden aus Spendenaufrufen Schweiz	Fr. 11'820.00	Fr. 13'000
Spenden aus Spendenaufrufen Ausland	Fr. 1'000.00	Fr. 2'000
Spenden von Stiftungen	Fr.190'600.00	Fr. 85'000
Erträge aus Spendenaktionen/Veranstaltungen	Fr. 8'992.30	Fr. 10'000
Mitgliederbeiträge	Fr. 1'050.00	Fr. 1'200
<i>Debitorenverluste</i>	<i>Fr. 725.00-</i>	<i>Fr. 0</i>
Patenschaften (Supporter)	Fr. 11'500.00	Fr. 10'800
Zinserträge	Fr. 336.35	Fr. 0
Diverse Erträge	Fr. 100.00	Fr. 0
Total Einnahmen	Fr. 224'673.65	Fr.122'000

Ausgaben

Projektausgaben Haiti

Projektausgaben Haiti (Sammelkonto)	Fr. 73'700.32	Fr. 67'850
Projektausgaben Haiti – Reise- und Unterkunftsspesen	Fr. 8'553.45	Fr. 5'000
Projektausgaben Haiti – Anschaffungen inkl. Land/Bau	Fr. 68'568.30	Fr. 6'600
<i>Total Ausgaben Haiti</i>	<i>Fr. 150'822.07</i>	<i>Fr. 79'450</i>

Auslagen Schweiz

Spesenauslagen für Spendenaktionen/Veranstaltungen	Fr. 472.85	Fr. 1'500
Spesenauslagen Vorstandsmitglieder	Fr. 930.20	Fr. 0
Spesenauslagen Diverse	Fr. 4'027.25	Fr. 0
Büromaterial	Fr. 16.00	Fr. 0
Telefon, Porti, Versand	Fr. 302.15	Fr. 1'000
Prospekte/Jahresbericht	Fr. 571.90	Fr. 2'000
Inserate	Fr. 0.00	Fr. 800
Domain- und Hostinggebühren Website	Fr. 52.80	Fr. 100
Bankspesen / Gebühren Posteingzahlungen	Fr. 183.45	Fr. 250
Gebühren und Abgaben	Fr. 0.00	Fr. 200
<i>Total Auslagen Schweiz</i>	<i>Fr. 6'556.60</i>	<i>Fr. 5'850</i>

Total Fr. 157'378.67 Fr.85'300

Überschuss Fr. 67'294.98 Fr.36'700

Anmerkungen:

- Das Vereinsjahr dauerte vom 1.9.2011 – 31.8.2012
- Die Debitorenverluste entstanden in erster Linie aus ausstehenden Mitgliederbeiträgen aus dem Vorjahr, die im Vereinsjahr 2010/11 versehentlich als solche gebucht wurden (die Mitgliederverwaltung wurde zwischenzeitlich bereinigt und in die normale Buchhaltung integriert)
- Die Spesenauslagen Dritte betreffen in erster Linie die Kosten für den Aufenthalt unseres Schulleiters Rivelino Exumé, der im Juni/Juli 2012 einen Monat zu uns zu Gast war



Hope for Haitis Kids

Revisionsbericht Vereinsjahr 2011/12 – Antrag zu Handen der Mitgliederversammlung

Verein
Hope for Haitis Kids
Postfach 439
3800 Interlaken

Thun, 9. Oktober 2012

Revisorenbericht an die ordentliche Mitgliederversammlung vom 20. November 2012

Sehr geehrte Damen und Herren

Ich habe in Ausführung des mir übertragenen Mandates die Jahresrechnung mit Abschluss per 31. August 2012 des Vereins Hope for Haitis Kids stichprobenweise geprüft und für richtig befunden.

Ich stelle fest, dass

- *die Bilanz und die Erfolgsrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmen*
- *die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt wird*
- *die ausgewiesenen frei verfügbaren Mittel vorhanden sind*
- *stichprobenweise Kontrollen der Projektausgaben vor Ort in Haiti erfolgt sind und ein entsprechendes schriftliches Dokument erstellt wurde*

Bei der Revision bin ich nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen ich schliessen müsste, dass die Jahresrechnung nicht dem geltenden Gesetz entspricht.

Aufgrund der Ergebnisse der Prüfung beantrage ich, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen, mit bestem Dank an den Präsident Thomas Roth.

Freundliche Grüsse

Der Revisor

Stefan Oswald
Obere Stockteile 9
3806 Bönigen

Budget 2012/13 (Vereinsjahr 1.9.12 – 31.8.13)

Einnahmen

Spenden aus Spendenaufrufen Schweiz	Fr. 10'000
Spenden aus Spendenaufrufen Ausland	Fr. 1'000
Spenden von Stiftungen	Fr. 105'000
Erträge aus Spendenaktionen (Konzerte, Stände etc.)	Fr. 8'000
Mitgliederbeiträge	Fr. 1'200
Patenschaften (Supporter)	Fr. 12'000
Zinserträge	Fr. 250
Total	Fr. 137'450

Ausgaben

Projektausgaben Haiti

Miete Liegenschaft Stadtschule <i>Maison d'Espoir</i> , Monrouis	Fr. 2'000
Baukosten/Anschaffungen inkl. zweite Bauphase Landschule <i>Ecole Arc-en-Ciel du Haut-Valais</i> , Montrouis-Borgnes	Fr. 60'000
Löhne lokale Projektmitarbeitende	Fr. 67'600
Auslagen für medizinische Versorgung Mitarbeitende/Kinder	Fr. 6'000
Lebensmittel/Verpflegung Mitarbeitende/Kinder	Fr. 56'250
Reise- und Unterkunftsspesen	Fr. 5'000
Total Ausgaben Haiti	Fr. 196'850

Auslagen Schweiz

Spesenauslagen für Spendenaktionen/Veranstaltungen	Fr. 1'500
Prospekte/Jahresbericht	Fr. 2'000
Inserate	Fr. 800
Domain- und Hostinggebühren Website	Fr. 100
Telefon, Porti und Versände	Fr. 1'000
Bankspesen / Gebühren Posteingzahlungen	Fr. 250
Gebühren und Abgaben	Fr. 200
Total Auslagen Schweiz	Fr. 5'850

Total Fr. 202'700

Budgetierter Verlust Fr. 65'250

Anmerkungen:

- Dank dem erzielten Überschuss in der Jahresrechnung sowie dem akkumulierten Eigenkapital können wir den budgetierten Verlust für das kommende Vereinsjahr tragen. Dies allerdings nur unter der Voraussetzung, dass wir weiterhin eine vergleichbar hohe Basis an direkten Spenden und regelmässigen Supporterbeiträgen erhalten. Oder einfacher gesagt: **Wir sind weiterhin dringend auf Spenden angewiesen!**
- Das Protokoll der letzten Mitgliederversammlung sowie alle anderen wichtigen Dokumente (z.B. Statuten) sind auf unserer Website www.haitikinderhilfe.ch einsehbar.



Hope for Haitis Kids

Verein *Hope for Haitis Kids*, Postfach, 3800 Interlaken, www.haitikinderhilfe.ch



Ein Teil unserer Kinder Ende August 2011 mit (von links nach rechts): Rivelino Exumé, Schulleiter, Mme. Maxime, Oberlehrerin, Thomas Roth und Sylvia Hegi vom Unterstützungsverein

Mit Ihren Spenden ermöglichen Sie, dass wir unsere Aktivitäten weiterführen und erweitern können. Ein ganz herzliches Dankeschön an dieser Stelle allen bisherigen Spender/innen!

Gestützt auf die Verfügung der Steuerverwaltung des Kantons Bern vom 7. Dezember 2010 verfügt der Verein *Hope for Haitis Kids* den Status einer steuerbefreiten gemeinnützigen Einrichtung.

Alle Spenden bitte auf Konto:

Hope for Haitis Kids, Raiffeisenbank Jungfrau Interlaken
Konto-Nr. 29 46 174, IBAN CH68 8084 2000 0029 46 174
PC-Konto der Bank 30-8158-4

Mit Überweisungen per E-Banking oder Postfinance vermeiden Sie hohe Posteingangsspesen!

Für weitere Informationen siehe unsere Website www.haitikinderhilfe.ch.

